

Methodik der Berufsbildung

FRANZ BERNARD

Methoden der Berufsbildung Ein Lehrbuch

Bernhard Bonz

Zweite, neubearbeitete und ergänzte Auflage.

Hirzel Verlag Stuttgart 2009, 280 Seiten, 32,- EUR



Die Herausgabe der zweiten, überarbeiteten und ergänzten Auflage dieses Lehrbuchs resultiert aus der verstärkten Nachfrage und dem steigenden Interesse an den Methoden der Berufsbildung. Ohne professionelles methodisches Handeln der Lehrkräfte und Ausbilder/-innen in der beruflichen Ausbildung können die erhöhten Zielsetzungen zur Herausbildung von Methodenkompetenz als integraler Bestandteil beruflicher Handlungskompetenz nicht erreicht werden.

BERNHARD BONZ als ausgewiesener Fachmann auf dem Gebiet der Methodik der Berufsbildung entwickelt in diesem Lehrbuch eine Methodik der Berufsbildung, die „vor allem zur rationalen Begründung methodischen Handelns und zum Aufbau eines Methodenrepertoires beitragen“ soll. Kapitel 1 hat einführenden Charakter. Es dient der Klärung der Zusammenhänge von Didaktik und Methodik und definiert „Methoden als Muster für das Arrangement von Lernsituationen“. Kapitel 2 („Systematik der Methoden“)

In der Redaktion eingegangene Neuerscheinungen

CLAUDIA BARDACHZI
Zwischen Hochschule und Weiterbildungsmarkt
Programmgestaltung berufsbegleitender Studiengänge
Internationale Hochschulschriften, Band 537
Waxmann-Verlag, Münster 2010
304 Seiten, 54,- EUR, ISBN 978-3-8309-2241-4

CLAUDIA FENZL, GEORG SPÖTTL, FALK HOWE und MATTHIAS BECKER (Hrsg.)
Berufsarbeit von morgen in gewerblich-technischen Domänen
Forschungsansätze und Ausbildungskonzepte für die berufliche Bildung
Reihe: Berufsbildung, Arbeit und Innovation – Konferenzen, Band 2
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2009
392 Seiten, 34,- EUR, ISBN 978-3-7639-4229-9

JULIA FRANZ
Intergenerationelles Lernen ermöglichen
Orientierungen zum Lernen der Generationen in der Erwachsenenbildung
W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2010
208 Seiten, 29,90 EUR, ISBN 978-3-7639-3344-0

SEKTION BERUFS- UND WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK IN DER DEUTSCHEN
GESELLSCHAFT FÜR ERZIEHUNGSWISSENSCHAFT (DGfE) (Hrsg.)
Memorandum zur Professionalisierung des pädagogischen Personals in
der Integrationsförderung aus berufsbildungswissenschaftlicher Sicht
Pahl-Rugenstein-Verlag, Bonn 2009
78 Seiten, 12,90 EUR, ISBN 978-3-89144-419-1



beginnt mit dem systematischen Aufbau der Methodik und entwickelt die Struktur der Entscheidungsebenen (1. Gesamtkonzeption, 2. Aktionsform, 3. Sozialform, 4. Artikulation, 5. Lehrgriffe und 6. Medien), die den orientierenden Rahmen für die Gestaltung von Lernumgebungen vorgibt. Anschließend werden in Kapitel 3 die Lehrmethoden des Frontalunterrichts, der Unterweisung und Lernprogramme sowie Methoden, die selbstgesteuertes Lernen anregen, (Kapitel 4) vorgestellt. Zu den letzteren zählen die handlungsorientierten Methoden wie Projekte, Simulationen, Planspiele, Rollenspiele, Fallstudien, Leittextmethode, aber auch neue Methoden wie die Szenariomethode und die Zukunftswerkstatt. Nicht zuletzt wird hervorgehoben, dass sich eine methodisch variable Gestaltung des handlungsorientierten Unterrichts durch kombinierte Methoden auszeichnen, die phasenweise Lern-Arrangements umfassen, die selbstgesteuertes Lernen anregen, aber auch typische Lehrphasen einschließen können. In Kapitel 5 (Medien und Computereinsatz) werden aus didaktischer Sicht wesentliche Funktionen und Aspekte traditioneller Medien in der Berufsausbildung analysiert und neue mediale Entwicklungen zur Nutzung von Computern vorgestellt. Nicht zuletzt erweitert der Computer das Methodenspektrum der Berufsbildung beim E-Learning. Kapitel 6 (Methoden betrieblicher Berufsbildung) widmet sich den Methoden zur Gestaltung von Lernsituationen am Arbeitsplatz und konzentriert sich auf die handlungsorientierten Methoden in der betrieblichen Berufsbildung.

Von besonderem Interesse sind die Aussagen und Hilfen in den neuen Kapiteln 7 und 8. Sie beschäftigen sich mit besonderen methodischen Aspekten und speziellen Lern-Arrangements wie den Produktionsschulen und der Methodenwahl in der Berufsbildung. Die Spezifika der beruflichen Bildung werden als Bedingungen für Methodenwechsel und methodische Flexibilität analysiert und entsprechende Hilfen herausgestellt.

Bernhard Bonz entwickelte in bewährter Weise ein Methodenbuch, das den Anforderungen an ein Lehrbuch insbesondere dadurch gerecht wird, dass die Inhalte nach der Systematik der Methoden gegliedert sind und Entscheidungshilfen für die Methodenwahl und für die Kombination von Methoden angeboten werden. Alle Kapitel sind didaktisch aufbereitet, unterstützen das Lesen durch durchnummerierte Textpassagen, repräsentieren Zusammenhänge durch saubere Schaubilder und schließen mit Zusammenfassungen ab. Umfangreiche Literaturangaben sowie ein Namens- und Sachwortverzeichnis unterstützen ein weiterführendes Studium.

Fazit: Insgesamt wurde ein Lehrbuch entwickelt, das Studierenden, Referendarinnen und Referendaren ebenso wie erfahrenen Praktikerinnen und Praktikern der schulischen und betrieblichen Ausbildung zu empfehlen ist, da es das notwendige Rüstzeug für eine methodenkompetente Arbeit vermittelt und zum konstruktiven Weiterdenken anregt. ■